

Europa 30 Minuten+

Dienstag, 30. April 2024, 10 Uhr

Mit Marion Breitschopf, Redaktionsleiterin von "[Meine Abgeordneten](#)"

Info

Die Transparenzplattform "**Meine Abgeordneten**" ist eine Datenbank mit **800 Dossiers** von **österreichischen SpitzenpolitikerInnen**. Die UserInnen finden dort neben einem Überblick zum politischen Werdegang der Person auch recherchierte Informationen zu beruflichen und ehrenamtlichen Tätigkeiten, Firmenbeteiligungen oder dem Bildungsweg. Darüber hinaus sind den einzelnen Dossiers APA-OTS-Meldungen und diverse Social Media Auftritte zugeordnet.

Geschichte

Die Plattform wurde 2011 durch Respekt.net gegründet und 2017 in eine GesbR von Respekt.net und Act.Now überführt. Seit 1.1.2022 ist „Meine Abgeordneten“ ein Verein „für Transparenz und Demokratie“. „Meine Abgeordneten“ erfüllt seit 2011 eine Watchdog Funktion und ging mit 407 Dossiers online. Derzeit beträgt die Zahl 823.

1

Die Plattform

Auf der Plattform [meineabgeordneten.at](#) finden sich folgende Personen:

- aus den Gremien: Regierung (plus StaatssekretärInnen), Nationalrat, Bundesrat, Landesregierung, Landtage, EU-Parlament, EU-Kommission.
- Bundespräsident, Rechnungshofpräsidentin, Volksanwaltschaft.
- GeneralsekretärInnen in den Ministerbüros
- Spitzen der Justiz: Verfassungsgerichtshof, Verwaltungsgerichtshof, Oberste Gerichtshof, Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft, Generalprokuratur, Weisungsrat

Diesen Personen können mit weiteren Filtern eingegrenzt werden. Filterkriterien sind z.B. Parteizugehörigkeit, regionale Verortung, bestehende Netzwerke, Geschlechter und Alter.

Seit 2022 ist „Meine Abgeordneten“ auch Teil des österreichischen [Demokratie-Index](#).

Inhalt der Dossiers

Über die Personen sind folgende Angaben zu finden: Parteizugehörigkeit, persönliche Angaben, politische Funktionen, Ausbildungsverlauf, Angaben zu den Nebeneinkünften, Vereinstätigkeiten, OTS-Aussendungen (Eigendefinition: [APA-OTS](#) ist Österreichs stärkster Verbreiter von multimedialen Presseinformationen in Text, Bild, Video und Audio im In- und Ausland), Netzwerke und Kontaktmöglichkeiten.

Dossier Aufbau – Zur Person

Dossier teilen < Karl Nehammer, MSc
Bundeskanzler

Die Volkspartei

18. Oktober 1972 in Wien (49 Jahre)
verheiratet
ja
Master oder Äquivalent
Präsenzdienst

Ich möchte eine Korrektur oder Ergänzung zu diesem Dossier vorschlagen

IN DIESEM DOSSIER

- Mandate →
- Politische Funktionen →
- Ausschussmandate →
- Sprecherfunktionen →
- Ausbildung →
- Beruf →
- Nebeneinkünfte →
- Vereinstätigkeiten →
- OTS-Aussendungen →
- Diverses →
- Palamentarische Aktivitäten →

NETZWERKE DER POLITIK
Christliche Verbindungen

Social Media
Adressen und Kontakt
als Bundeskanzler
Bundeskanzleramt
Ballhausplatz 2
1010 Wien
+43-1-53115-0
post@bka.gv.at

2

Der Redaktion geht es darum, dass es möglich wird, sich ein Bild von den Menschen zu machen, die in der Politik tätig sind. Dies soll zu einer Versachlichung des öffentlichen Diskurses über „Politik“ führen.

Wie werden die Dossiers erstellt?

Alle öffentlich zugänglichen Informationen (z.B. über Register) werden in der Datenbank strukturiert aufbereitet und dargestellt. Es geht nicht um Schlagzeilen, sondern um einen nüchternen Blick auf den Lebensweg einer Politikerin/eines Politikers. In einer gesetzlich verankerten Offenlegungspflicht ist festgelegt, dass Abgeordnete zum Nationalrat bzw. in den Landtagen und Mitglieder des Bundesrates ihre bezahlten aber auch ehrenamtlichen Nebentätigkeiten veröffentlichen müssten. Funktionen aus dem Firmenbuch bzw. Vereinsregister werden 1x pro Monat aktualisiert. Veränderungen in politischen Gremien (Parteiorgane, etc.) werden so aktuell wie möglich eingearbeitet. Jedes Dossier wird mit dem Vier-Augen-Prinzip bearbeitet und es gibt ein „Korrektur-Formular“ bei dem UserInnen Änderungen unkompliziert melden können. Der Ansatz von „Meine Abgeordneten“ verfolgt die Idee, dass je mehr Informationen öffentlich zugänglich gemacht werden, desto schwieriger können sich Falschinformationen in der Öffentlichkeit etablieren.

„Meine Abgeordneten“ – Transparenzplattform im Internet

www.meineabgeordneten.at

<https://twitter.com/MeineAbg>

www.facebook.com/meineabgeordneten

Fragerunde

Was versteht man unter „Dossier“?

Ein Dossier ist eine Zusammenstellung von Daten und in diesem Fall sind es alle jene Informationen, die zu einer entsprechenden Person zusammengefasst dargestellt werden. Über ein Dossier kann man sich – über die dort gesammelten und zur Verfügung gestellten Informationen – ein Bild über eine Person machen.

Was verdienen PolitikerInnen?

Der Verdienst ist nicht Teil der Datenbank (außer die Nebeneinkünfte), diese Information kann aber einfach recherchiert werden. Ein Nationalrat verdient derzeit etwas über 10.000€ im Monat.

Infoseiten:

www.parlament.gv.at/verstehen/nationalrat/abgeordnete/bezuege (Parlament - Bezüge)

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/800654/umfrage/politikergehaelter-in-oesterreich-nach-aemtern/> (Statista – Bruttomonatsgehalt von Politikern in Österreich nach Ämtern im Jahr 2024)

3

Exkurs Nebeneinkünfte

Nebeneinkünfte müssen in der Transparenzdatenbank erklärt werden, leider hat das zugrundeliegende Offenlegungsgesetz aber keine Sanktionierung mitbedacht. In Österreich werden die Erlöse der Nebeneinkünfte zusammengefasst in einer Kategorie veröffentlicht. Europaabgeordnete müssen ihre Erlöse pro Nebentätigkeit veröffentlichen. Auch bezahlte Dienstreisen müssen dokumentiert werden.

Müssen PolitikerInnen studieren, um in die Politik zu gehen?

Ein formaler Bildungsabschluss ist nicht vorgegeben. In der Tat sind die Ausbildungsabschlüsse der Nationalratsabgeordneten sehr divers.

Ab wann kann man in der Politik aktiv werden?

Bei Jugendorganisationen kann man sich ab dem Schulalter anschließen. Dort gibt es genügend Möglichkeiten, sich in allen möglichen Richtungen auszuprobieren. Auch politische Parteien haben eigene Ausbildungsprogramme. In die Politik kann man aber auch aus dem Beruf heraus „quereinsteigen“ (z.B. Pamela Rendi-Wagner). Für die Kandidatur zum Bundespräsidenten/zur Bundespräsidentin muss man ein Mindestalter von 35 Jahren vorweisen.

Kann man als PolitikerIn die Partei wechseln?

Im Grunde ist das Nationalratsmandat ein freies Mandat, d.h. jedeR AbgeordneteR hat nach der Wahl ein persönlich zugesprochenes Mandat. Oftmals wird von den Klubs verlangt, dass MandatarInnen beim Antritt auch eine Versichtserklärung auf das Mandat unterschreiben. Es ist hier unklar, ob ein Ausschluss wirklich rechtskräftig wäre, wenn dieser nicht freiwillig passiert.

Welche SpitzenkandidatInnen für die EU-Wahl findet man in der Datenbank?

- ÖVP: Reinhold Lopatka ([schon angelegt](#))
- SPÖ: Andreas Schieder ([schon angelegt](#))
- FPÖ: Harald Vilimsky ([schon angelegt](#))
- Grüne: Lena Schilling (wird gerade erstellt)
- NEOS: Helmut Brandstätter ([schon angelegt](#))
- KPÖ: Günther Hopfgartner (noch offen)
- DNA: Maria Hubmer-Mogg (noch offen)